

Protokoll der 7. Sitzung des AStA 55. Legislatur	Allgemeiner Studierendenausschuss Fachhochschule Aachen Stephanstraße 58-62 52064 Aachen	
	Telefon: E-Mail: Web:	0241-6009-52807 asta@fh-aachen.org www.asta.fh-aachen.org

Datum:	16.09.2025
Ort:	Hybrid: Sitzungssaal/Teams-Besprechung
Sitzungsleitung:	Louisa Hempen
Redeleitung:	Louisa Hempen
SchriftführerIn:	Nicholas Liu
Status:	vorläufig
Anwesende:	Jonas Potthoff Mertcan Sarioglu Louisa Hempen Daniel Piechulek Johan Meintrup Olivia van de Wetering Anna Schnitzeler Hannah Ochs Adis Zecevic Marc Schumacher Nicholas Liu
Gäste:	Dennis Packebusch Mieke Cordes Damien Ide

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilung der Vorsitzenden
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung ausstehender Protokolle
 - 4.1. Protokoll 02.09.2025
5. Finanzanträge von Fachschaftsräten
6. Berichte und Anfragen
 - 6.1. FSR
 - 6.1.1. Hoffest Essen FSR6
 - 6.1.2. ESP FSR 07
 - 6.2. SP
 - 6.3. LAT
7. AG
 - 7.1. Fürsorgekonzept
8. AStA Kleidung
9. GenugGekürzt Kampagne
10. Infomaterial AStA
11. GO AStA
12. Berichte der Referate
 - 12.1. Vorstand
 - 12.2. Hochschulpolitik
 - 12.3. Soziales
 - 12.4. Kultur und politische Bildung
 - 12.5. Finanzen
 - 12.6. Öffentlichkeitsarbeit
13. Berichte Gremien und Kommissionen akad. Selbstverwaltung
14. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Louisa eröffnet die 7. Sitzung des AStA der 55. Legislatur um 18:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit mit 4 von 8 Mandatsträger*innen fest.

TOP 2: Mitteilung der Vorsitzenden

Im Umlaufverfahren wurde beschlossen, dass der FSR Jülich für seine OTs Paintball-Equipment anschaffen darf. Vier von sieben Stimmen sprachen sich dafür aus.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Jonas äußerte den Wunsch, die Geschäftsordnung des AStA als Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Antragsteller*in:	Louisa Hempen			
Antrag:	Der AStA beschließt, die vorliegende Tagesordnung anzunehmen.			
Ergebnis:	Ja: 4	Nein: 0	Enthaltungen: 0	Nicht abgegeben: 0
	Der Antrag wird angenommen.			

TOP 4: Genehmigung der ausstehenden Protokolle

Jonas fragte, ob die Änderungen von heute bereits eingebracht worden seien. Nicholas antwortete, dass dies noch nicht der Fall sei.

Antragsteller*in:	Louisa Hempen			
Antrag:	Der AStA beschließt das Protokoll der Sitzung vom 02.09.2025 mit genannten redaktionellen Änderungen zu beschließen			
Ergebnis:	Ja: 4	Nein: 0	Enthaltungen: 0	Nicht abgegeben: 0
	Der Antrag wird angenommen.			

TOP 5: Finanzanträge von Fachschaftsräten

Jonas erklärte, dass man eigentlich einen neuen Standard festlegen wollte, wie Finanzanträge einzureichen sind, um dies dann auch an die FSRs zu kommunizieren. Bisher sei jedoch noch nicht abschließend geklärt, wie diese Anträge konkret aussehen sollen. Man müsse sich dabei an der HWVO orientieren. In der Vergangenheit seien Ausnahmen zugelassen worden, weshalb nun entschieden

werden müsse, ob solche Anträge angenommen werden oder nicht – ein einheitliches System sei notwendig.

Daniel erwiderte, dass die Regeln für Anträge in der Finanzerschulung kommuniziert würden. Jonas betonte, dass zumindest sichergestellt sein müsse, dass die Anträge in korrekter Form in die Sitzungen eingebracht werden. Daniel ergänzte, dass ein Konzept für ein einheitliches Formular in Arbeit sei.

Jonas wies zudem darauf hin, dass in vergangenen Protokollen teilweise die Sitzungsleitung als Antragssteller vermerkt sei. Stattdessen solle jedoch der jeweilige Repräsentant als Antragsteller aufgeführt werden. Außerdem stellte er klar, dass der AStA die Ausgabe genehmige, aber nicht beschließe, dass der Betrag tatsächlich ausgezahlt werde. Daniel bestätigte, dass dies so gehandhabt werden könne.

TOP 6: Berichte und Anfragen

6.1 FSR

6.1.1 Hoffest Essen FSR 06

Dennis berichtete, dass Angebote von Rewe, Metro und Edeka eingeholt wurden. Nach Abwägung habe man sich für Edeka entschieden, da das Angebot dort bei 1.420 Euro lag, während Metro 1.720 Euro und Rewe 1.540 Euro veranschlagt hatten. Daniel fragte nach, warum im Angebot von Rewe die Brötchen nicht enthalten seien. Dennis konnte dies nicht genau beantworten, wies aber darauf hin, dass auch im Angebot von Metro keine Brötchen enthalten waren.

Louisa wollte daraufhin wissen, ob es sich bei den angegebenen Summen um die endgültigen Preise handle. Dennis bestätigte dies als sehr wahrscheinlich. Louisa fragte weiter, ob die Gruppe ein konkretes Angebot oder lieber ein Budget beschlossen haben möchte. Dennis sprach sich für ein Budget aus und wollte wissen, was geschehe, falls die Kosten das Budget überschreiten würden. Louisa stellte klar, dass das Budget in einem solchen Fall erhöht werden könne. Daniel hakte nach, ob die Kalkulation möglicherweise fehlerhaft sei. Dennis räumte ein, dass das Budget eventuell knapp bemessen sein könnte, ging aber davon aus, dass es ausreichen werde.

Antragsteller*in:	Dennis Packebusch			
Antrag:	Der AStA genehmigt dem FSR 06 vertreten durch Dennis Packebusch ein Budget von 1500€ für das Hoffest im Rahmen der Orientierungstage.			
Ergebnis:	Ja: 4	Nein: 0	Enthaltungen: 0	Nicht abgegeben: 0
Der Antrag wird angenommen.				

6.1.2 ESP FSR 07

Damien informierte, dass neue Tutoren im Rahmen des ESP nicht an der Ersti-Woche teilnehmen dürften, was die Planung erheblich durcheinandergebracht habe. Man habe sich bereits an das Dekanat gewandt, da ursprünglich ein Awareness-Plan vorgesehen war, jedoch unklar blieb, wann die Regelung in Kraft treten sollte. Durch die Einschränkung würden etwa 20 Personen wegfallen. Louisa stellte klar, dass es sich hierbei um eine studentische Veranstaltung handle und das Dekanat nur bedingt zuständig sei. Sie hätte sich gewünscht, dass das AStA direkt per Mail informiert worden wäre. Die Awareness-Richtlinie sei bereits vom Studierendenparlament beschlossen und hätte eigentlich auf der Website verfügbar sein sollen. Daran sei das AStA gebunden, Änderungen könnten nur durch das SP erfolgen. Man sei jedoch im Austausch mit dem SP und Dezernat 2, um eine Lösung zu finden. Die höchste Priorität liege beim Schutz der Studierendenschaft während der OTs. Louisa bedauerte die unglückliche Situation und versprach, den Kontakt aufrechtzuerhalten.

Damien räumte ein, aus einem Affekt gehandelt zu haben, und meinte, die Anfrage hätte ursprünglich direkt an das SP gehen sollen. Daniel bestätigte, dass dies der richtige Weg gewesen wäre, und bezeichnete die Lage ebenfalls als schwierig. Louisa entschuldigte sich nochmals für die schlechte Kommunikation und betonte, dass das AStA an der Ausarbeitung der Richtlinien beteiligt gewesen sei. Wichtig sei nun, gemeinsam eine Lösung zu finden.

Daraufhin fragte Damien, ob Personen ohne ESP-Schulung auch als Hilfstutoren eingesetzt werden dürften. Louisa antwortete, dass dies grundsätzlich möglich sei, solange kein Kontakt zu Erstis bestehe, wollte dies aber noch einmal prüfen. Jonas ergänzte, dass die Richtlinie eindeutig sei: Alle eingeschriebenen Studierenden, die teilnehmen, müssten zuvor eine Schulung durchlaufen. Daniel erkundigte sich, ob die Vorschläge für die Richtlinie vom Fachbereich selbst oder von Professor Fredebeul stammten. Damien stellte klar, dass die Vorschläge von den Studierenden ausgearbeitet und anschließend an Fredebeul weitergegeben worden seien. Jonas wies abschließend darauf hin, dass die Version auf der Website des AStA korrekte Daten enthalte und keine Platzhalter mehr.

6.2 SP

Mieke hatte nichts zu berichten. Louisa erinnerte alle daran, bei der nächsten SP-Sitzung anwesend zu sein.

6.3 LAT

Jonas merkte an, dass das Protokoll nicht sehr aussagekräftig gewesen sei. Hannah ergänzte, dass sie darin überhaupt nicht aufgeführt worden seien. Inhaltlich sei es um den Sozialfonds gegangen. Die TH habe darüber informiert, dass es in Aachen eine mafiaartige Struktur gebe, bei der Wohnungen angemietet und anschließend zu überhöhten Preisen an ausländische Studierende weitervermietet würden. Sie betonte, dass man sich einbringen solle, falls dagegen aktiv vorgegangen werde.

Zum Nachhaltigkeits-LAT berichtete Hannah, dass viel über Möglichkeiten zum Gegenstands-Sharing gesprochen worden sei, beispielsweise Tauschflohmärkte oder Bücherschränke. Der nächste Termin finde am 19.11. statt, während das FLINTA-LAT bereits am morgigen Tag um 12 Uhr abgehalten werde. Jonas ergänzte, dass am 1.10. das Kultur-LAT stattfinde. Am 10. habe zudem ein Treffen zur „GenugGekürzt“-Kampagne stattgefunden, bei dem die geplante Demo am 5.11. besprochen worden sei. Diese solle um 13 Uhr beginnen, zwei Stunden dauern und um 15 Uhr in eine Kundgebung vor dem Landtag mit drei bis vier Redebeiträgen münden. Louisa fügte hinzu, dass es gemeinsame Anreisen geben werde. Jonas wies außerdem auf das nächste Treffen am 24. hin, das zugleich das reguläre LAT sei.

Daniel erklärte abschließend, dass er und Mertcan vor zwei Wochen nicht anwesend gewesen seien, da sie an einem Seminar zur HWVO teilgenommen hätten.

TOP 7: AG

7.1 Fürsorgekonzept

Daniel teilte mit, dass in Kürze ein Treffen stattfinden werde.

TOP 8: AStA Kleidung

Mertcan berichtete, dass T-Shirts und Zipper bestellt werden sollen und dass das gewählte Angebot mit unter 1.000 € das günstigste sei. Daniel wies darauf hin, dass es sich dabei zwar nicht um das günstigste, aber um das wirtschaftlichste Angebot handele. Louisa erkundigte sich nach den Hosen, woraufhin Mertcan erklärte, dass diese nachbestellt würden. Jonas fragte, warum es zwei verschiedene T-Shirt-Varianten gebe. Mertcan erläuterte, dass ursprünglich drei bis vier Varianten zur Auswahl standen und diejenigen, die auf die Mail geantwortet hatten, ein T-Shirt erhielten, während die anderen leer ausgingen. Auf Louisas Nachfrage bestätigte Mertcan, dass der finale Endpreis mittlerweile feststehe.

Antragsteller*in:	Fabian Seger			
Antrag:	Der AStA beschließt das vorliegende Angebot von Logo Shop für AStA Kleidung in Summe von 999,60€.			
Ergebnis:	Ja: 4	Nein: 0	Enthaltungen: 0	Nicht abgegeben: 0
	Der Antrag wird angenommen.			

Jonas erkundigte sich nach der Farbe, woraufhin Mertcan antwortete, dass die T-Shirts schwarz sein werden.

TOP 9: GenugGekürzt Kampagne

Jonas berichtete, dass der Haushaltsentwurf für 2026 eingereicht wurde und die Hochschule voraussichtlich sechs Millionen Euro weniger erhalten wird als im Vorjahr. Die Auswirkungen dieses Budgets sollen überprüft und für die Studierenden aufbereitet werden. Geplant ist, diese Informationen über Lehrveranstaltungen und weitere Kanäle zu verbreiten sowie Social-Media-Videos zu erstellen, um genauer darzustellen, wie die Lehre beeinflusst wird. Zudem stehe man in Kontakt mit Mustafa, um gegebenenfalls eine Bildungsveranstaltung zu organisieren. Ziel sei es außerdem, sicherzustellen, dass am Tag der Demo keine Lehrveranstaltungen stattfinden, und der „Tag der studentischen Selbstverwaltung“ soll dauerhaft für Workshops und ähnliche Formate verankert werden.

TOP 10: Infomaterial AStA

Jonas berichtete, dass die vorhandenen Flyer veraltet seien und die allgemeinen AStA-Aufsteller größtenteils defekt sind, es also nur noch einen funktionierenden gebe. Er schlug vor, neue Flyer zu

erstellen und neue Aufsteller anzuschaffen. Für die nächste Sitzung solle ein detaillierter Vorschlag ausgearbeitet und vorgestellt werden.

TOP 11: GO AStA

Jonas wies darauf hin, dass Daniel einen Fehler in der GO entdeckt habe. Er erklärte, dass der Vorstand beschlossen habe, den Punkt auf die nächste Sitzung zu setzen, und kündigte an, dass es dort zu einem GO-Antrag kommen werde. Alle, die Änderungen wünschen, könnten sich an ihn wenden. Daniel korrigierte, dass der Vorstand den Punkt nicht beschlossen, sondern lediglich informiert habe, und fragte, ob die Formatierung in eine Spalte geändert werden könne. Jonas bestätigte, dass dies möglich sei.

TOP 12: Berichte der Referate

12.1 Vorstand

Louisa berichtete über das Tagesgeschäft: Der AStA steht im Kontakt mit RWTH und KATHO für den „Runden Tisch der Stadt“, der Termin dafür ist am 4. Dezember. Außerdem werden Mitglieder gesucht, die sich für die Gremien K1, K4 usw. bewerben wollen. Der Apple-Account des AStA wurde geschlossen, da er nicht genutzt wurde, und Parkausweise für den neuen Standort wurden gefunden.

Daniel ergänzte, dass er an der Stipendienkommission teilnehmen werde. Louisa berichtete zudem von der Podiumsdiskussion an der RWTH, bei der nicht viele Leute anwesend waren. Daniel erwähnte ein Treffen zum Sozialfonds. Louisa wies abschließend auf die Mitgliederversammlung am 27. hin und betonte, dass Studierende, die in einem studentischen Gremium tätig sind, kostenlos teilnehmen können, und animierte dazu, Mitglied zu werden.

12.2 Hochschulpolitik

Jonas berichtete, dass drei Bewerbungen für die zwei offenen Stellen eingegangen sind: eine für den Referenten und zwei für Studienqualität. Zudem wurde die Ausarbeitung zu alternativen Prüfungsformen online gestellt. Dem Finanzreferat wurde eine Bücherliste übergeben, und für die nächste FSK soll eine Terminumfrage durchgeführt werden. Tagesordnungspunkte können an HoPo geschickt werden. Es ist ein Termin mit dem FSR der Architektur geplant, um deren GO zu ändern. Für Jülich fehlen noch Fahrerlaubnis und fahrbarer Untersatz; Interessierte können sich eintragen. Ansonsten verlief das Treffen im Rahmen des normalen Tagesgeschäfts.

12.3 Soziales

Hannah berichtete, dass neue Fotos für die Beratungsstellen erstellt werden. Sie wollte zudem bei der Öffentlichkeitsarbeit nachfragen, warum nicht von allen Stellen neue Fotos gemacht wurden. Teresa arbeitet aktuell an der Anti-Diskriminierungs-Kampagne. Im Bafög-Bereich lief das Tagesgeschäft, und der Sozialausschuss hat getagt. Bei StuMiKi wurde der Spiele-Teppich für Aachen abgeholt, zudem gab es viele Broschüren für Eltern. Zum Thema Wohnen plant man ein Treffen mit der TH, um das illegale Vermieten von Wohnungen an Studierende und Notunterkünfte zu thematisieren. Außerdem steht bald eine FLINTA-Veranstaltung an. Johan und Hannah haben sich mit der Gleichstellung getroffen, besprochen wurden Kürzungen und weitere Projekte. Eine neue Umfrage zum „Runden Tisch der Stadt“ wurde veröffentlicht.

Johan ergänzte, dass das Thema kostenlose Periodenprodukte aktuell Teil der neuen QVK sei, jedoch nur schwer erreichbar. Der Zugang werde nicht einfacher. Der „Raum der Stille“ werde zunehmend politisch sensibel. Mehrere Hochschulgemeinden wurden zu religiösen Themen angesprochen und möchten nicht, dass der Raum der Stille wie an der TH genutzt wird. Ziel sei ein Austausch darüber, was grundsätzlich möglich sei.

12.4 Kultur und politische Bildung

Adis berichtete, dass er und Mustafa derzeit alleine im Team sind, da Steffi krank ist. Mustafa habe die Videos für die Kommunalwahl fertiggestellt und veröffentlicht. Für Jülich werde ab Oktober eine neue Person eingestellt und eingearbeitet. Zudem werde das neue Semester geplant, und der Weihnachtsmarkt der Fachschaften werde vorbereitet, wobei noch geprüft wird, welche FSRs daran teilnehmen möchten. Adis fragte, ob es FSRs gibt, die besonders motiviert sind, teilzunehmen. Außerdem teilte er mit, dass er die Qualifizierung für Talentförderung erfolgreich abgeschlossen habe.

12.5 Finanzen

Daniel berichtete, dass die Versicherungen gut laufen und er Kontakt mit den Versicherungsgebern habe. Die Versicherungen entsprechen seinen Erwartungen. Außerdem besteht Kontakt mit den Verkehrsbetrieben und mit Dezernat 2. Der Semesterticket-Vertrag wurde unterschrieben, zumindest der Teil, der die App betrifft. Daniel habe sich zudem mit dem Haushalt auseinandergesetzt, der den formalen Voraussetzungen entspricht. Für konkrete Anschaffungen im nächsten Jahr bat er, direkt auf ihn zuzukommen.

Marc ergänzte, dass zum Quartalswechsel einige Kassenprüfungen durchgeführt wurden.

12.6 Öffentlichkeitsarbeit

/

TOP 13: Berichte Gremien und Kommissionen akad. Selbstverwaltung

/

TOP 14: Verschiedenes

Marc kündigte an, dass nächste Woche die „Mensa Beats“ stattfinden werden. Louisa ergänzte, dass die OTs wie geplant stattfinden und bat alle, daran teilzunehmen.

Louisa Hempen schließt die 7. Sitzung des AStA der 55. Legislatur um 19:53 Uhr.

Für Sachlichkeit sowie Richtigkeit des Protokolls und den ordentlichen Ablauf der Sitzung:

.....
Sitzungsleitung

.....
Protokollführer*in

Anhang: